

Bericht: Trump-Berater wollen Iran-Krieg bis zu US-Wahlen eindämmen

Washington. Führende Berater von US-Präsident Donald Trump wollen Insidern zufolge eine Eskalation des Krieges mit dem Iran vor den Kongresswahlen im November verhindern. Damit sollen drohende Stimmenverluste der Republikaner abgewendet werden, sagten vier mit den Diskussionen vertraute Personen der Nachrichtenagentur *Reuters*. Die US-Regierung wolle vorerst auf verstärkten wirtschaftlichen Druck setzen, um der Führung in Teheran Zugeständnisse abzurufen. »Wir halten den Druck auf den Iran aufrecht«, so einer der Berater laut der Agentur, »aber der November hat Vorrang.« Nach der Wahl könnten jedoch wieder vermehrt militärische Mittel zum Einsatz kommen. Zu den Befürwortern dieser Strategie gehörten Vizepräsident Vance und Außenminister Marco Rubio.

Ein unberechenbarer Faktor bleibe Trump selbst. Zwar sei der US-Präsident derzeit nicht an einer Eskalation interessiert, sagten die Insider. Auf seiner Online-Plattform Truth Social drohte Trump dem Iran am Dienstag jedoch mit einem noch härteren Gegenschlag, sollte das Land auf die jüngsten US-Schläge reagieren. Gleichzeitig schränken logistische Probleme den Handlungsspielraum der US-Regierung ein. Einem Medienbericht zufolge warnten die Spitzen der Streitkräfte Verteidigungsminister Pete Hegseth kürzlich davor, dass eine Verlängerung des Krieges die Einsatzbereitschaft des Militärs in anderen Regionen gefährde. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/529349.kriegspolitik-bericht-trump-berater-wollen-iran-krieg-bis-zu-us-wahlen-eindammen.html>